

# Achterbahnfahrt ohne Happy End

**MOTORSPORT** Herberth-Motorsport-Quartett wird beim 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps nach einer Kollision zurückgeworfen

Jedenhofen – So nah am Podest und am Ende doch so fern: Für den Jedenhofener Rennstall Herberth Motorsport war das 24-Stunden-Rennen im belgischen Spa-Francorchamps eine echte Achterbahnfahrt. Lange Zeit sah es für Ralf Bohn, Kay van Berlo sowie Robert und Alfred Renauer nach einem Podestplatz aus – am Ende stand Rang sechs.

„Das war ein sehr herausforderndes Wochenende für alle Beteiligten“, erklärte Kay van Berlo, der für das Langstreckenrennen zum Team gestoßen und von Beginn an schnell unterwegs war. „Die Witterungsbedingungen waren alles andere als einfach, das Starterfeld war extrem gut besetzt. Wir haben uns trotz dieser Herausforderungen richtig gut geschlagen – umso bitterer, dass es am Ende nicht für das Podest gereicht hat.“

Bereits im Qualifying hatte die Mannschaft aufgezeigt: Als Achte sicherte sich das Quartett den Einzug in das auf 20 Fahrzeuge limitierte Feld seiner Klasse. Dort erkämpfte sich Robert Renauer die 15. Startposition. Von Beginn an angreifen konnte die Crew im Porsche 911 GT3 R #91 aber nicht. Aufgrund der wechselhaften Bedingungen wurde das größte GT3-Rennen der Welt hinter dem Safety-Car gestartet.

„Wir sind über weite Strecken problemlos unterwegs gewesen“, sagte Robert Renauer. „Auch durch die Nacht sind wir gut durchgekommen, wir lagen stets zwischen den Plätzen eins und vier im Bronze Cup.“

Und nicht nur in der Klasse lief es über weite Strecken richtig gut für den Porsche-Rennstall. In der Gesamtwertung lag das Quartett weit vorn in den Top-15 von rund



Der schwarze Porsche des Rennstalls Herberth Motorsport lag beim 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps lange ausichtsreich im Rennen.

FOTO: © GRUPPE C PHOTOGRAPHY (KN)

70 Teams. Rund drei Stunden vor Schluss wurden die Hoffnungen auf ein Podestergebnis allerdings zunichtegemacht: Eine Kollision mit einem Ferrari zwang Alfred Renauer zum Reparaturstopp an die Box. Neun Minuten und damit wertvolle Zeit gingen verloren – und der Porsche mit der Startnummer 91 wurde bis ans Ende der Top-10 im Bronze Cup durchgereicht. In den verbleibenden Stunden konnte das Team nur noch Schadensbegrenzung betreiben und kämpfte sich bis auf Rang sechs in der Klasse zurück.

„Das war extrem bitter für uns“, kommentierte Alfred Renauer die Kollision. „Die Crew hätte es verdient, dass ihre harte Arbeit mit einem Podest belohnt wird. Wir können wirklich stolz auf unsere Leistung sein, momentan überwiegt aber einfach die Enttäuschung.“

## TENNIS AKTUELL

Dachau – Die Damen der Tennisfreunde Dachau haben den großen Wurf geschafft. Mit einem 9:0 gegen den TV Feldkirchen gelang im Finale der Saison 2023 der letzte für die Meisterschaft nötige Sieg. Kommende Saison geht es in der Bayernliga weiter.

### Damen, Landesliga

**TF Dachau – TV Feldkirchen 9:0:** Es hatte sich schon angedeutet, dass es ein Wettsiegen geben würde zwischen den beiden punktgleichen Teams Dachau und Taufkirchen. Der Tabellenzweite aus dem Münchner Süden machte seine Hausaufgaben maximal mit einem 9:0 gegen Eschenried II. Das bedeutete für die Dachauerinnen, dass sie mindestens sieben der neun Matches gewinnen mussten. Auch die Tennisfreunde gewannen neun Matches, und kein einziges war knapp. Nervenstark machten die Dachauerinnen ihr Meisterstück.

### Stenogramm

**Einzel:** Zofia Cubonova - Isla Brock 6:0, 6:2; Leandra Dörsch - Sophia Wieland 6:3, 6:4; Julia Wagner - Lisa Wegmair 6:2, 6:1; Carina Vorwerk - Franziska Nadjafi 6:0, 6:1; Amelie Reichart - Daniela Sohier 6:0, 6:3; Viviane Kubitschke - Lisa Schuler 6:3, 6:3.  
**Doppel:** Cubonova/Kubitschke - Wieland/Wegmair 6:3, 6:3; Reichart/Dörsch - Brock/Schuler 6:1, 6:1; Wagner/Vorwerk - Nadjafi/Sohier 6:1, 6:3.

### TC Taufkirchen II – TC Eschenried II 9:0:

Die zweite Mannschaft der Rot-Weißen hat maximal verloren und dennoch gewonnen. Letztlich reichen die beiden zum Saisonanfang eingefahrenen Siege für den Klassenerhalt, aber

das war superknapp. Nach dem chancenlosen Gastspiel bei Vizemeister Taufkirchen II reichte es für den drittletzten Platz.

### Stenogramm

**Einzel:** Erna Vasic - Alexandra Schneider Aufgabe Schneider; Maya Adler - Lena Gruber 6:2, 6:2; Ada Kumru - Sibylle Risch 6:0, 6:0; Nehir Dogan - Julia Schwaiger 6:0, 6:1; Alina Hörmann - Corinna Zappe 6:0, 6:1; Alexa Starosta - Lisa Abtmayr 6:0, 6:2.  
**Doppel:** Vasic/Dogan - Gruber/Risch 6:1, 6:0; Adler/Hörmann - Schneider/Abtmayr Aufgabe Eschenried; Kumru/Starosta - Schwaiger/Zappe 6:0, 6:2.

### TC Eschenried I – TC Ismaning II 7:2:

Die Tennisdamen des TC Eschenried haben wieder den großen Wurf gelandet und beide Mannschaften in der Landesliga gehalten. Die erste Mannschaft siegte gegen Ismaning ganz überzeugend, hatte schon nach den Einzeln den Sack zugemacht. Auch mit einer knappen Niederlage hätte es zum Klassenerhalt gereicht.

### Stenogramm

**Einzel:** Lucija Faj - Magdalena Jukic 6:4, 6:0; Ronja Scheuermann - Nora Barschkett 7:5, 6:0; Lavinia Rietz - Julia Meigel 6:7, 7:5, 10:7; Kim Volke - Stefanie Kastner 2:6, 6:3, 11:9; Helen Schneider - Verena Weindl 5:7, 6:2, 6:10; Jule Claussen - Florentina Kastner 6:4, 6:0.  
**Doppel:** Faj/Scheuermann - Barschkett/Weindl 7:6, 6:4; Rietz/Volke - Jukic/Kastner 6:0, 0:6, 5:10; Schneider/Claussen - Meigel/S. Kastner 6:3, 5:7, 10:2.

### Herren, Landesliga

**TF Dachau – TC Landshut 4:5:** Die Niederlage am letzten Spieltag tat nicht mehr sonderlich weh. Nach dem Sieg in Feldkirchen konnten die Dachauer mit insgesamt zwei Siegen und ihrem guten Matchverhältnis nicht mehr auf einen Abstiegsplatz ab-



Mit einem glatten 9:0-Sieg gegen Feldkirchen haben Carina Vorwerk und die Damen der Tennisfreunde Dachau den Titel in der Landesliga perfekt gemacht.

FOTO: NB

rutschen.

### Stenogramm

**Einzel:** Benjamin Miedel - Mario Haider-Maurer 1:6, 3:6; Christian Lichtenegger - Matej Panik 6:3, 6:2; Luis Kleinschmitz - Bartosz Golas 3:6, 6:3, 10:5; Luca Matheiwetz - Adrian Aigner 1:6, 6:1, 8:10; Ivan Melnik - Michael Gurtner-Reinthal 3:6, 4:6; Benedikt Brandmeier - Martin Hlavacek 6:7, 2:6.  
**Doppel:** (nicht gespielt, 2:1 für Dachau)

### Herren 40, Regionalliga

**TC Dachau – TC Gräfelfing 4:5:** In den entscheidenden Momenten fehlte ein bisschen das Glück, denn der TC Dachau verlor alle drei Matchtiebreaks. Im letzten Doppel fehlten gerade einmal drei Punkte zum Sieg. Mit 6:6 Punkten bleibt Dachau Dritter und hat das bessere Matchverhältnis gegenüber drei punktgleichen Kontrahenten. Viel wichtiger ist jedoch, dass der TCD am Nachholspieltag nicht mehr auf

einen der zwei Abstiegsplätze abrutschen kann.

### Stenogramm

**Einzel:** Petr Dezort - Helmut Fellner 4:6, Tom Denhardt - Boris Reitenbach 6:2, 4:6, 4:10; Lukas Malik - Ladislav Drapal 6:4, 6:3; Martin Hesse - Christian Schwenk 6:4, 6:4; Martin Zollner - Stanislaus Bardins 1:6, 1:6; Josef Eisenberger - Michael Kudena 7:5, 6:1.  
**Doppel:** Dezort/Denhardt - Fellner/Reitenbach 6:2, 6:1; Hesse/Zollner - Schwenk/Geissler 3:6, 4:6; Malik/Eisenberger - Dragall/Bardins 6:1, 3:6, 7:10.

### Herren 40, Bayernliga

**SVW Burghausen – TC Eschenried 5:4:** Es hat trotz der knappen Niederlage gerade so zum Klassenerhalt gereicht für die Eschenrieder, die schon nach den Einzeln deutlich hinten lagen und kämpferisch zwei Doppelsätze nach dem Matchverhältnis nahmen.

### Stenogramm

**Einzel:** Alexander Bartels - Matej Krivan 7:6, 7:5; Helmut Remböck - Marco Ortwein 6:3, 4:6;

10:3; Alfons Aigner - Christian Plöck 3:6, 6:3, 9:11; Sven Harlander - Tim Falkenhain 6:2, 6:1; Jörg Krey - Mathias Möhle 1:6, 2:6; Martin Richtberg - Erwin Gebele 6:3, 6:3.  
**Doppel:** (nicht gespielt, 1:2 für Eschenried).

### Herren 50, Bayernliga

**GW Luitpoldpark – TC Dachau 4:5:** Derbysiege machen den Herren 50 des TC Dachau 1950 besonders Spaß. Zum Saisonstart gab es den Sieg im Landkreis-Duell gegen Altomünster, und nun zum Saisonende war man doppelt erfolgreich bei Ausflügen nach München. Erst siegte der TC mit 5:4 beim rühmreichen MTTC Iphitos und jetzt noch bei Grün-Weiß Luitpoldpark. Mit drei Derbysiegen und 8:6 Punkten beendet der TCD eine gute Saison als Vierter.

### Stenogramm

**Einzel:** Till Königinger - Peter Bryknar 6:2, 6:2; Alexander Coler - Markus Taglieber 3:6, 7:5, 1:10; Thilo Köhler - Thomas Koppenhöfer 0:6,

0:6; Peter König - Helge Vorwerk 0:6, 1:6; Hans-Joachim Börste - Marcel Koos 6:1, 6:1; Andre Schweinsberg - Peter Stelzig 6:7, 6:0, 10:7.

**Doppel:** Coler/Köhler - Bryknar/Günter 7:6, 6:1; Königinger/König - Taglieber/Vorwerk 6:7, 2:6; Börste/Schweinsberg - Koppenhöfer/Süverkrübe 3:6, 3:6.

### TV Altomünster – TC Weilheim 3:6:

Die verfluchte Saison, in der es nie richtig laufen sollte, ist vorbei. Altomünster hat auch sein siebtes Spiel verloren und muss nach zwei Jahren Bayernliga den Weg in die Landesliga antreten.

### Stenogramm

**Einzel:** Manfred Rabl - Frank Unterrainer 0:1 Aufgabe Rabl; Ingo Lehmann - Roger Dacher 3:6, 1:6; Christian Gratzl - Jörg Salewski 2:6, 6:0, 10:6; Josef Steinhardt - Jörg Aldekamp 6:2, 7:5; Stephan Krüger - Michael Illek 6:3, 2:6, 4:10; Johann Schwarz - Hans-Jürgen Gerleit 3:6, 1:6.  
**Doppel:** (nicht gespielt, 1:2 für Weilheim)

### Damen 50, Bayernliga

**TF Dachau – MTV München 4:2:** Was ist das für ein irres Saisonfinale mit HappyEnd. Die Dachauerinnen haben die ersten fünf Saisonspiele verloren, dann gab es ein Unentschieden und nun in der letzten Runde den ersten Saison Sieg. Nach den Einzeln hieß es 2:2, Dachau musste beide Doppelsätze gewinnen. Drei Matches ist man jetzt besser als die punktgleiche TeG Kirchheim, die nun absteigen muss.

### Stenogramm

**Einzel:** Verena Oberleitner - Barbara Lehmann 6:1, 6:1; Renate Fischer - Karin Bönsch 7:6, 7:6; Manuela Mautner - Elke Bockholt 4:6, 2:6; Gabriele Matschner - Susanne Wolf 3:6, 6:7.  
**Doppel:** Oberleitner/Birg - Lehmann/Bockholt 6:1, 6:2; Voichtleitner/Mautner - Bönsch/Wolf 6:3, 6:2.

NICO BAUER

# Landkreisteams erst im Halbfinale gebremst

Dachau/Unterhaching – Es ist das weltweit größte Turnier für U11-Fußballmannschaften: der Merkur CUP. Über 300 Buben- und Mädchenmannschaften waren heuer dabei – und mit den Mädchen der SG Röhrmoos/Schwabhausen und den Buben des ASV Dachau stießen zwei Mannschaften aus dem Landkreis Dachau bis ins große Finalturnier vor, das wie immer im Unterhachinger Sportpark ausgetragen wurde (wir berichteten gestern im Hauptreport der DN).

Die ASV-Buben belegten am Ende hinter Turniersieger und Gastgeber Unterhaching sowie dem zweitplatzierten SV Waldeck-Obermenzing einen ausgezeichneten dritten Rang, die SG-Mädchen wurden Vierte. Das Mädchenturnier gewann RW Über-



Mit 0:2 Toren verlor der ASV Dachau (blaue Trikots) das Halbfinale gegen Unterhaching.

FOTOS: SCHLAF (2)

acker nach einem 3:0-Finalsieg gegen den ESV München. Die U11 des ASV Dachau

unterlag zwar zum Auftakt Murnau mit 2:3 Toren, siegte dann aber gegen Wacker

München 3:1 und gegen die SG Rott glatt mit 4:0. Im Halbfinale gab es ein 0:2 gegen den späteren Turniersieger Unterhaching, ehe sich der ASV im Spiel um Platz drei mit einem 5:3-Sieg gegen Murnau für die Vorrunden-niederlage revanchierte.

Die SG Röhrmoos/Schwabhausen schlug Ottobrunn im ersten Gruppenspiel 1:0 und dann sogar den späteren Turniersieger Überacker 2:1. Zum Abschluss der Vorrunde gab es ein 1:1 gegen den FC Fasenerie Nord. Das Halbfinale gegen den ESV München ging mit 0:1 und das Spiel um Platz drei gegen Wacker München 2:5 verloren.

Es war die 29. Auflage des Großturniers. Im kommenden Jahr kann der Merkur CUP also seine Jubiläumsausgabe begehen.



Aus ebenfalls im Halbfinale: Die SG Röhrmoos/Schwabhausen (grüne Trikots) unterlag dem ESV München 0:1.

lus